



B-Part Am Gleisdreieck wird zum Schauplatz der internationalen Gruppenausstellung „Entanglement“ | Periskop Development

„Entanglement“: Internationale Fotokunst im B-Part am Gleisdreieck

28. Juli 2026

B-Part Exhibition zeigt vom 1. bis 22. August 2026 Arbeiten von 42 internationalen Künstlern – und macht Kultur bereits während der Entwicklung der Urbanen Mitte erlebbar

Wie prägen Beziehungen, ökologische Systeme und gesellschaftliche Strukturen unsere Wahrnehmung der Welt? Dieser Frage widmet sich die internationale Gruppenausstellung „Entanglement“, die vom 1. bis 22. August 2026 im B-Part Exhibition am Gleisdreieck zu sehen ist. Die Eröffnung findet am Freitag, 31. Juli, um 18 Uhr statt.

Der Ausstellungsort ist Teil des B-Part Am Gleisdreieck, das als kulturelle Pioniernutzung

die Entwicklung der **Urbanen Mitte** begleitet. Das neue Stadtquartier wird von **Periskop Development** auf einem der zentralsten innerstädtischen Areale Berlins entwickelt. Schon vor der baulichen Realisierung schafft B-Part hier Raum für Kunst, Austausch und neue Formen urbaner Zusammenarbeit.

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Photographic Exploration Project (PEP) mit B-Part Exhibition. Im Rahmen einer internationalen Ausschreibung waren Fotokünstler eingeladen, sich mit dem Thema „Entanglement“ – auf Deutsch: Verflechtung – auseinanderzusetzen. Aus den Einreichungen wählten **Bénédicte Blondeau** und **Rüdiger Lange** die Arbeiten von insgesamt 42 Kunstschaaffenden aus zahlreichen europäischen Ländern sowie aus China, Brasilien und den USA aus.

Sichtbare und unsichtbare Verbindungen

Ausgangspunkt der Ausstellung ist die Beobachtung, dass in einer zunehmend vernetzten und komplexen Welt nichts isoliert existiert. Die gezeigten Arbeiten untersuchen deshalb die sichtbaren und unsichtbaren Netzwerke, die Menschen, Gesellschaften und Lebensräume miteinander verbinden.

Einige Künstler richten den Blick auf persönliche Beziehungen und intime Bindungen. Ihre Arbeiten zeigen das fragile Wechselspiel zwischen Nähe, Abhängigkeit und Verletzlichkeit. Andere beschäftigen sich mit umfassenderen ökologischen, sozialen oder politischen Systemen. Sie machen Strukturen sichtbar, die Individuen, Gemeinschaften und ihre Umgebung über geografische und gesellschaftliche Grenzen hinweg beeinflussen.

Weitere Positionen widmen sich der Natur und bislang kaum wahrnehmbaren Formen von Kommunikation und gegenseitiger Abhängigkeit. Konzeptuelle Arbeiten erweitern die Ausstellung um poetische und philosophische Perspektiven auf Verbindungen, die physische Grenzen überschreiten.



Grade Solomon, „Trace of Warmth“ – das Werk hält einen flüchtigen Moment zwischen Bewegung, Zerstörung und Energie fest. © loopraum

Fotografie als Instrument des Verstehens

Durch persönliche Erzählungen, kollektive Erfahrungen und experimentelle Bildsprachen entsteht ein vielstimmiger Dialog. Die Ausstellung zeigt, wie Identitäten, Landschaften und gesellschaftliche Systeme durch Interaktion und gegenseitige Beeinflussung fortlaufend neu geprägt werden.

Dabei wird Fotografie nicht nur als dokumentarisches Medium verstanden. Sie dient zugleich als Instrument, um komplexe Zusammenhänge sichtbar zu machen, vertraute Wahrnehmungsmuster zu hinterfragen und neue Wege des Sehens und Verstehens zu eröffnen.

B-Part als kulturelle Pioniernutzung der Urbanen Mitte

B-Part Exhibition begleitet die Quartiersentwicklung der Urbanen Mitte mit einem eigenständigen künstlerischen Programm. Der von Periskop Development entwickelte Standort soll künftig Arbeiten, Gewerbe, Gastronomie, Hotellerie, Sport und Kultur miteinander verbinden. B-Part greift diese angestrebte Nutzungsmischung bereits heute auf und schafft Schnittstellen zwischen künstlerischen, kulturellen und gesellschaftlichen Ansätzen.

Die Ausstellung „Entanglement“ steht damit zugleich beispielhaft für den Anspruch der Urbanen Mitte: Auf dem Areal soll nicht allein neue Architektur entstehen, sondern ein vielfältiger innerstädtischer Ort für Begegnung, Austausch und gemeinschaftliches Erleben.

Die Quartiersentwicklung hat 2026 einen wichtigen Meilenstein erreicht. Seit dem 29. April ist der Bebauungsplan für den südlichen Teil der Urbanen Mitte rechtskräftig. Während Periskop Development die nächste Realisierungsphase vorbereitet, bleibt B-Part ein sichtbarer und öffentlich zugänglicher Bestandteil der Entwicklung.

Künstlerischer Leiter des B-Part Exhibition ist Rüdiger Lange von loop – Raum für aktuelle Kunst.

Entanglement – Collective Photography Exhibition

Interessierte sind bei freiem Eintritt willkommen

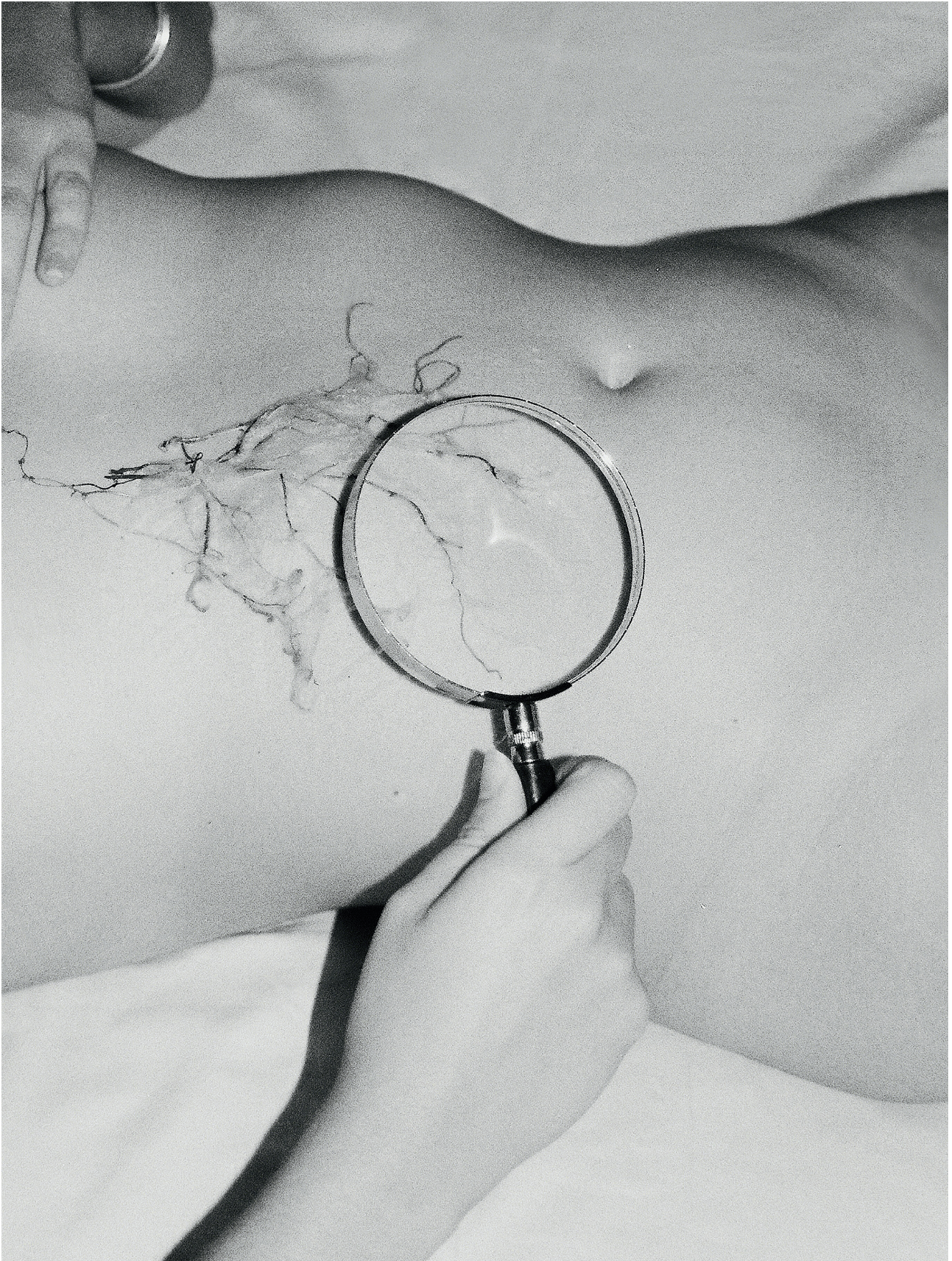
Eröffnung: Freitag, 31. Juli 2026, 18 Uhr

Ausstellung: 1. bis 22. August 2026

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 14 bis 18 Uhr (Eintritt frei)

Ort: B-Part Exhibition, B-Part Am Gleisdreieck, Luckenwalder Straße 6b, 10963 Berlin

Weitere Informationen: www.loop-raum.de und www.pep.photography



Chrysanthi Pipini, „I Am Less Afraid at Night“ – eine fotografische Auseinandersetzung

mit Körper, Verletzlichkeit und Wahrnehmung. © loopraum